08 + 09 / 2021 - Die Sommerdoppelausgabe

Der Turmhahn

GEMEINDEBRIEF DER STIFTSKIRCHE RAMELSLOH

Gesegnete Sommerzeit!

- **Visitation** der Kirchengemeinde, S. 5
- Im Interview: **Pastor Hecker aus Stelle**, S. 4-7
- Nachruf Pastor **Hans-Peter Fasterling**, S. 14-15
- **Neue Koordinatorin** „Tür an Tür“, S. 20

Monatsspruch September 2021
Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig;
ihr kleidet euch, und keinem wird
warm, und wer Geld verdient,
der legt´s in einen löchrigen Beutel.

Haggai 1,6

In Jerusalem scheint einiges schief zu laufen im Herbst des Jahres 520 vor Christus. Dabei hat der Perserkönig Kyros gerade für ein Ende des Neubabylonischen Reiches gesorgt. Die Perser setzten Serubbabel als Statthalter von Jerusalem ein. Schließlich war er Enkel des 597 v. Chr. nach Babylonien deportierten Königs Jojachin von Juda. Und Serubbabel führt viele Menschen aus dem Exil zurück nach Jerusalem. Das ist nicht einfach damals. Die Restbevölkerung hat sich in Juda eingerichtet. Jetzt kommen nach 70, 80 Jahren Spätheimkehrer zurück in das Heilige Land. Soziale Spannungen sind vorprogrammiert.

Mit den Spätheimkehrern gemeinsam kommt der Prophet Haggai in die Heilige Stadt. Sehr verbunden mit Jerusalem schaut er doch mit Augen von außen auf das, was dort vorgeht. Und er fällt ein vernichtendes Urteil. Dies ist der Monatsspruch für September (siehe oben). In anderen Worten: „Ihr seid sehr bemüht, aber irgendwie kommt Ihr auf keinen grünen Zweig.“ Haggai analysiert die Situation und liefert gleich nach dem Monatsspruch die Begründung für die unbefriedigende Situation mit: „Euch fehlt das Zentrum des Lebens und des Glaubens.“ Das Prophetenbuch Haggai ist eine große Werbeschrift für den Wiederaufbau des Tempels.

„Ihr braucht ein geistliches Zentrum, damit Euer Leben gelingt. Ihr braucht ein Zentrum, das weithin sichtbar ist.“

Im September 2021 komme ich als Superintendent für zwei Wochen in die Kirchengemeinde zu Besuch. In der Visitation werde ich viele Menschen treffen und Gespräche führen. Ich möchte ein wenig eintauchen darin, was die Kirchengemeinde und ihr Umfeld ausmacht. Es ist eine schwierige Zeit für Kirche, nicht nur durch die Pandemie. Wir müssen uns überlegen, wie wir in Zukunft Kirche sein wollen.

Dabei bin ich nicht der Prophet Haggai, der sofort eine Lösung für alle Probleme hat. Und doch wird es auch 2541 Jahre nach Haggai darum gehen, ob das Leben um ein geistliches Zentrum herum geschieht. Ob das, was uns als Christinnen und Christen wichtig ist, weithin sichtbar wird.

Die Zeit nach Haggai wurde für Jerusalem eine segensreiche Zeit. So hoffe ich, dass auch die Visitation und alle Gespräche und Begegnungen drumherum für die Kirchengemeinde zum Segen werden.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen im September!

Ihr Superintendent Christian Berndt

Visitation unserer Kirchengemeinde

Superintendent Christian Berndt

„Visitation“ - diese Bezeichnung kommt vom lateinischen Wort für „Besuchen“ und unsere Kirchengemeinde wird in der Zeit vom 20. September bis zum 3. Oktober fast täglich von Superintendent Christian Berndt besucht. Es ist eine der Schwerpunktaufgaben eines Superintendenten, die Gemeinden des Kirchenkreises regelmäßig zu visitieren. Das geschieht in einem Sechs-Jahres-Rhythmus, also fand der letzte ausgedehnte Superintendentenbesuch in Ohlendorf und Ramelsloh im Jahre 2015 statt.

Christian Berndt wird in diesen zwei Wochen die Gelegenheit nutzen, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, die das kirchliche Leben hier vor Ort mittragen und gestalten. Neben einem Gespräch mit allen beruflichen Mitarbeitenden, dem Kirchenvorstand, dem Vorstand von LKG und EC Ohlendorf, wird der Superintendent auch die örtliche Grundschule besuchen und mit dem Ortsbürgermeister sprechen.

Auch ein Treffen mit den Vertretern der Vereine in Ramelsloh und Ohlendorf ist in Planung, genauso wie eine Runde mit örtlichen Handwerkern. Wie groß diese Runden jeweils werden können, hängt natürlich auch von der weiteren Entwicklung der Coronalage ab.

Für den 20. September würde der Kirchenvorstand gerne möglichst viele Ehrenamtliche zu einem kleinen Mitarbeiterfest mit Christian Berndt am Gemeinschaftshaus Ohlendorf einladen. Wie viele wir tatsächlich (schriftlich) einladen können, muss in diesen Zeiten relativ kurzfristig entschieden werden.

Alle Interessierten können sich aber schon jetzt den Erntedanktag am 3. Oktober notieren. Mit einem Freiluftgottesdienst auf dem Ramelsloher Domplatz soll dann die Visitation unserer Gemeinde ihren feierlichen Abschluss finden.

Der Kirchenvorstand

Interview mit Kai-Uwe Hecker - Pastor in Stelle

Im Rahmen der Kooperation der vier Kirchengemeinden möchten wir den Turmhahnlesern die Kirchengemeinde St. Michael in Stelle und ihren Pastoren Kai-Uwe Hecker näherbringen.

PASTOR HECKER, BITTE STELLEN SIE SICH KURZ VOR.

… Kai-Uwe Hecker, ich bin 61 Jahre alt, verheiratet, mit meiner Frau Renate zusammen haben wir vier Kinder und inzwischen drei Enkel. Wie bin ich zu meinem Beruf gekommen? Aus dem Engagement in einem christlichen Jugendkreis (EC in Wittorf) heraus hatte ich mich ca. ein Jahr vor dem – übrigens mathematisch- und naturwissenschaftlich orientierten - Abitur 1978 entschieden, Theologie zu studieren, um Pastor zu werden. Studienorte waren Hamburg und Göttingen, sowie zwei Trimester „Indian Christian Theology“ und Ökumene als Praktikant und Stipendiat des Hermannsburger Missionswerkes in Bangalore/Bengaluru in Südindien, was für mich eine immense theologische Horizonterweiterung bedeutete: Ich konnte meinen christlichen Glauben nicht mehr ohne den permanenten Blick auf „die anderen Religionen“ definieren. Das war damals noch ziemlich exotisch. Ich hatte das große Glück – oder anders: es war wohl auch ein Stück Gnade - 1988 eine erste Pfarrstelle in Cadenberge im Landkreis Cuxhaven antreten zu können.

Seit 1993 arbeite ich in Stelle… Weitere theologische Inspirationen kamen mir aus der Bibliodrama-Bewegung und aus Taizé zu. Die Ausbildung und Begleitung von insgesamt vier Vikarinnen und Vikaren, waren für mich immer eine Quelle der Inspiration und Horizonterweiterung …

WAS TREIBT SIE AN, SICH FÜR IHRE ARBEIT ZU BEGEISTERN?

Der Heilige Geist, nehme ich an … Im Ernst: Ich habe einen großartigen, freien Beruf, ich habe das Privileg, Menschen in allen Lebenslagen zu begleiten, man schenkt mir Respekt und Vertrauen, das ist doch Segen!

WARUM IST DIE KIRCHENGEMEINDE ST. MICHAEL FÜR SIE BESONDERS?

Wir hatten sehr „moderne“ Pastoren – und die meisten blieben lange: Annemarie Buhr z.B. war m.a.W. in den 60ern erste Pastorin der Landeskirche! Eine frühe Charismatikerin und eine Predigerin der Freiheit, die, weil sie eine Frau

Interview mit Kai-Uwe Hecker - Pastor in Stelle

war, es sich noch bieten lassen musste, „unter der Aufsicht“ des Superintendenten zu stehen. Oder Pastor Klinger, er drehte mit Jugendlichen ganze Spielfilme auf „Super 16“ und führte großartige Freizeiten durch. Das war schon ziemlich cool. Und Ewald Nill als Diakon kannte Steller Familienclangeschichten mit Kind und Kindeskindern plus Telefonnummern auswendig und verantwortete in den 90ern eine ziemlich wilde „Disco“. Mittlerweile sind wir hier „friedlich“ geworden. Wir sind eine einige und harmonische Gemeinde. Der Kontakt zu den freikirchlichen Nachbarn ist von Vertrauen geprägt. Die in der Gemeinde immer noch vorhandene Frömmigkeit hat sich geweitet, aber ist gleichzeitig auch pragmatisch bodenständig geblieben. In der Gottesdienstgestaltung z.B. erlauben wir uns große Freiheiten. Und das finde ich großartig hier: Ohne Denksperren und ideologische Empfindlichkeiten schauen und machen können, was „dran“ ist …

St. Michael Stelle

Welches ist die grösste Baustelle in ihrer Gemeinde und wie gehen Sie diese an?

Buchstäblich: Das Gemeindehaus … muss zum einen Teil in einen Indoorspielplatz für die Kita umgewandelt werden und zum anderen Teil abgerissen und neu gebaut werden. Wir kratzen gerade Geld zusammen, während wir den Rücklichtern der Baukosten hinterher schauen …

Ferner: Ich glaube ja ganz und gar nicht, dass nach Corona einfach das Buch da wieder aufgeschlagen werden kann, wo es vor 1 ½ Jahren zugeklappt wurde. Wir werden uns eine neue Kirche „ausdenken“ müssen …

Gibt es, über die Sommerkirche hinaus, schon konkrete Planungen für die Zusammenarbeit der vier Kirchengemeinden?

Nein, wir müssen uns erstmal kennenlernen, um uns zu verstehen und vielleicht gemeinsame Sehnsüchte und Visionen zu entdecken … Planen kann ja jeder … und mittels ausgefeilten Strukturen ist „im Reich Gottes“ noch nix zusammen gewachsen …

Interview mit Kai-Uwe Hecker - Pastor in Stelle

Bitte ergänzen Sie!

An unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern beeindruckt mich am meisten …
Treue und Vertrauen. Herzblut und Toleranz. Wir erlauben uns viel und tragen es miteinander.

Mein Lieblingsplatz in Stelle ist ….
derzeit das fast leere Freibad im Sommerregen.

Die Verkündigung des Evangeliums ist noch zeitgemäss, weil …
Hallo? Ist Gott zeitgemäß? —
Er ist Herr der Zeit!

Am Glauben ist mir besonders wichtig …
zu wissen: ich bin immer in Gott. Immer.

Es lohnt sich, unsere Gottesdienste zu besuchen, weil …
gebetet werden muss … Außerdem, so sagte einmal ein ehemaliger Kirchenvorsteher, der seinen Lebensmittelpunkt überhaupt gar nicht im kirchlichen Dunstkreis hatte– seien wir „erstaunlich“ aktuell und tiefschürfend. Gelächter ist nicht selten in der Kirche … Und Weinen geht manchmal auch. Die Musik ist gut. Die Gemeinde ist freundlich.

St. Michael Stelle

Gottes Nähe spüre ich besonders, wenn …
ER das für nötig hält oder Lust dazu hat. Immer wieder eine tolle Überraschun!

Die Lieblingsveranstaltungen der Steller Gemeinde sind …
alle Arten von Festen, wenn sie denn sein dürfen. Und von der Stiftung organisierte Konzerte.

Lieber Herr Hecker, vielen Dank für Ihre Antworten, wir freuen uns auf den von Ihnen gestalteten Gottesdienst am 29. August auf dem Domplatz.

Interview: Sabine Eddelbüttel

Sommer-Gottesdienste für unsere Region in der St. Michaels-Kirche in Stelle und auf dem Domplatz in Ramelsloh

Wir mussten sie noch lernen. Martin Luther hatte sie in ein didaktisch vermittelbares Format gebracht, um sie als christliche Grundbildung „unters Volk" zu bringen. In ihrer Zählung und jeweiligen Erwähnung steckt theologische Kontroverse. Als pädagogische Förderung von Moral und Obrigkeitsgehorsam fanden sie jahrhundertelang politische Unterstützung – und Widerstand.

Die Rede ist von den sogenannten 10 Geboten.

Ein sorgfältiger und frischer Blick auf den originalen Text im Buch Exodus (2. Mose 20) der Bibel aber bringt Erstaunliches zu Tage: differenzierte und unvermutet aktuelle Weisheit für's Leben. Konsequent, aber nicht bedrohlich. Alt, aber heute noch betreffend. Inklusiv und werbend.

Diesen anderen Blick auf ein bekanntes Stück Theologie wollen wir in diesem Sommer mit Ihnen teilen.

Sommerkirche 2021!

Neu dabei ist neben Ashausen, Fliegenberg und Stelle die Kirchengemeinde Ramelsloh.

Treffen wollen wir uns im – wahrscheinlich immer noch – Coronasommer an zwei Orten der Region, und zwar immer um 10.00 Uhr am ...

25.07.2021, 10.00 Uhr - Stelle

Weisheit in der Mitte des Lebens: Ein anderer Blick auf die 10 Gebote
Pastor Kai-Uwe Hecker
mit Orgelspiel von Ulrike Franke-Hubert

01.08.2021, 10.00 Uhr - Stelle

„Du sollst, du kannst, du darfst" – nur ein freier Mensch braucht Regeln
Pastorin Anja Kleinschmidt
mit Orgelspiel von Ulrike Franke-Hubert

08.08.2021, 10.00 Uhr - Ramelsloh

„O Gott!" – der göttliche Name und seine Macht
Pastorin Anja Kleinschmidt
mit dem Posaunenchor

15.08.2021, 10.00 Uhr - Stelle

Vater und Mutter ehren
Pastorin Insa Sternhagen
mit Popkantor Jens Pape

22.08.2021, 10.00 Uhr - Stelle

Zwei Tafeln – du sollst nicht begehren
Pastor Hans Georg Wieberneit
mit Popkantor Jens Pape

29.08.2021, 10.00 Uhr - Ramelsloh

Kein falsches Zeugnis
Pastor Kai-Uwe Hecker
mit dem Posaunenchor

Konfirmationen 2021

Aus Gründen des Datenschutzes fehlen diese Namen
in der Online-Ausgabe des Turmhahns

Konfirmationen 2021

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, sind herzlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen.
Der Unterricht für die neuen Vorkonfirmanden wird ab September alle vierzehn Tage montags von 16.30-18.15 Uhr stattfinden. Die Konfirmation steht dann im Mai 2023 an.
Die Anmeldung zum Unterricht kann per E-Mail oder Brief erfolgen.

Die Anmeldeunterlagen stehen unter der Internet-Adresse:

www.kirche-ramelsloh.de/konfi-anmeldung

zum Download bereit. Für alle Fragen im Vorfeld stehe ich Ihnen und Euch gerne zur Verfügung. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Euch neuen Konfis!

Pastor H.-G. Wieberneit, Tel. 2229
pfarramt@kirche-ramelsloh.de

Geschichte der Möbelfabrik Grote

Das 1902 von Hermann Grote gebaute Privathaus, in dem er links von der Haustür seine Werkstatträume hatte.

Die Vorfahren der Grotes in Ohlendorf lassen sich über eine sehr lange Zeit verfolgen. Der Name hat seinen Ursprung in Ramelsloh. Hans-Dieter Grote hat die Familiengeschichte über zehn Generationen zusammengetragen, und zwar von vor 1700 an bis heute. Wo aber das Familienstammhaus von Menke Grote in Ramelsloh lag, weiß man heute nicht mehr.

Dieser Menke Grote baute dann 1724 in Ohlendorf das Haus Nr. 17 - heute Parkstraße, das unter dem Namen "Menken Haus" noch bei alten Ohlendorfern bekannt ist.

Im Jahr 1902 erbaute Hermann Grote (1874–1948), fünf Generationen später, in Ohlendorf das Haus Nr. 67 an der Ohlendorfer Straße *(siehe Foto links).* Es gehörte dann über drei Generationen den Grotes, bevor es 1972 verkauft wurde.

Hermann Grote war Tischlermeister. Er hatte vier Söhne und eine Tochter.

Der Teil links von der Haustür diente ihm als Tischlerei. Seine Söhne Ernst und Emil waren ebenfalls Tischlermeister und hatten beide die Tischlerfachschule in Detmold besucht. Zusammen mit ihrem Vater bauten sie 1930 eine zweigeschossige Werkstatt neben dem elterlichen Haus. Gegen Ende der dreißiger Jahre erfolgte eine Erweiterung des Gebäudes.

Die beiden Söhne Ernst und Emil traten 1938 in die Firma ein. Emil Grote wurde 1940 zum Kriegsdienst eingezogen. Er fiel in Stalingrad. Hermann Grote und Sohn Ernst führten die Firma alleine weiter.

In den Kriegsjahren mussten neben der eigentlichen Möbelfertigung auch kriegswichtige Güter gefertigt werden,

Geschichte der Möbelfabrik Grote

wie einfache Spinde für Kasernen, Munitionskisten oder ähnliches.

Unter der Leitung von Ernst Grote expandierte der Betrieb nach dem Krieg sehr stark. Besonders groß war jetzt die Nachfrage nach Wohn-Kleiderschränken, den so genannten "Kombischränken". Die Serienfertigung für verschiedene Modelle begann. Absatzgebiet war zunächst Hamburg und der norddeutsche Raum. Später kamen ein Kundenkreis in Berlin und im Ruhrgebiet dazu.

Das Werkstattgebäude an der Ohlendorer Straße (heute Teppich-Kempf). Im Hintergrund im Kurvenbereich ist noch das ehemalige "Maacks Gasthaus" sichtbar).

Mit dem Aufkommen neuer Fertigungsmethoden nach dem Zweiten Weltkrieg war zusätzlicher Raum erforderlich. 1953 erweiterte man das Gebäude für eine neuer Furnierpresse im unteren Bereich und Fertigungsräume im Obergeschoss. Die Auslieferung der gesamten Fertigungspalette erfolgte weitgehend mit eigenem LKW (Zugmaschine mit Kofferauflieger). 1955 konnte die Fertigung des 1.000 Schrankes gefeiert werden. Der Personalstand betrug zu der Zeit etwa 25-30 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Bernhard Grote, jüngster Sohn von Hermann Grote, übernahm nach seiner Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft 1948/49 als kaufmännischer Angestellter die Büroarbeiten in der Firma. Schon 1953 kam Gerhard Grote nach beendeter auswärtiger Lehrzeit in den Betrieb seines Vaters. 1958-60 ging auch er zur Tischlerfachschule in Detmold und schloss dort als Holzbetriebstechniker und mit der Meisterprüfung ab. Er trat danach wieder in den Betrieb ein.

Anfang der sechziger Jahre wurden die Räumlichkeiten des Traditionsbetrie-

Geschichte der Möbelfabrik Grote

bes an der Ohlendorfer Straße zu klein. So entschloss man sich, einen neuen Betrieb in Ohlendorf zu bauen. Es entstand an der Straße "Zum Suhrfeld" ein neues einstöckiges Werksgebäude, zu der Zeit etwa zweihundert Meter außerhalb des Ortes. Es konnte 1964 eingeweiht werden.

Der plötzliche Tod von Ernst Grote war 1967 der Anlass für eine Neuordnung der Firma. Es wurde eine Kommanditgesellschaft mit dem neuen Namen "HEGRO-MÖBEL GROTE KG" gegründet. Darin waren Teile des Namens des Gründers "HErmann GROte" übernommen. Gerhard und Friedhelm Grote übernahmen die Leitung. Ende der 70er Jahre wurde die Fertigung von Wohnmöbeln auf Objekteinrichtungen umgestellt, insbesondere auf die Einrichtung für Alten- und Pflegeheime und auch für Krankenhäuser.

Im Jahre 1999 wurde die Firma an Herrn U. Weinkath aus Hamburg verkauft, aber unter dem bisherigen Namen weitergeführt. 2002 konnte noch das 100jährige Betriebsjubiläum gefeiert werden. Drei Jahre später schloss der Besitzer Weinkath die Firma. Die Firmengebäude standen viele Jahre leer. Ende 2015 wurden die Gebäude abgerissen, um Platz für eine geplante Wohnbebauung zu schaffen.

Ingo Pape

Kinderbibelmorgen

Es geht endlich wieder los!

Pastorin Valentina
lädt alle Kinder im Alter
von 5-12 Jahren ein:

Kinderbibelmorgen
am Samstag,
den 11. September, 10 - 12 Uhr
Treffpunkt in der Kirche

Immer alle Termine:
Einladung zur
WhatsApp-Gruppe „KiBiMo-Info“
Einfach scannen!

Unsere Kirchengemeinde im Netz

www.kirche-ramelsloh.de

www.facebook.com/
kircheramelsloh

www.youtube.com/
kircheramelsloh

@kircheramelsloh

@KircheRamelsloh

Nachruf Pastor Hans Peter Fasterling (1930-2021)

Erst jetzt wurde in der Kirchengemeinde bekannt, dass Pastor Hans Peter Fasterling, Pastor in Ramelsloh von 1971 bis 1984, am 12. Februar 2021 in Garbsen bei Hannover verstorben ist. Ich gehörte während der gesamten Dienstjahre von Pastor Fasterling in Ramelsloh dem Kirchenvorstand an und möchte auf Bitten des Kirchenvorstandes versuchen, einiges aus seinem Leben und der damaligen Arbeit zu berichten.

Pastor in Ramelsloh vor Hans-Peter Fasterling war Probst Günther Marr. Er hatte sich vor dem Beginn seines Ruhestandes nach fünfjähriger Dienstzeit am 6. September 1970 in einem Gottesdienst von unserer Gemeinde, in der er seit 1965 Seelsorger gewesen war, verabschiedet. Er hatte einen gesegneten Dienst getan.

Nun galt es für den damals bestehenden Kirchenvorstand einen Nachfolger zu finden. Auf die vakante Pfarrstelle in Ramelsloh hatte sich Pastor Hans Peter Fasterling beworben. Dem Kirchenvorstand gehörten zu der Zeit Willi Heick, Hermann Poppe und Otto Schneider aus Ramelsloh, sowie Albert Maack und Wilhelm Richers aus Ohlendorf an. Ende des Jahres 1970 kam ich dazu. Ich war für Gustav Marquardt, der im Oktober 1970 plötzlich verstorben war, berufen worden.

Am 1. Advent 1970 hielt Pastor Fasterling seine Aufstellungspredigt und am 7. Februar 1971 wurde er in einem festlichen Gottesdienst als neuer Pastor unserer Kirchengemeinde eingeführt. Nach dem Ende seiner Dienstzeit wurde er im Gottesdienst am 24.6.1984 von Pastor Erich Koppelmann aus Pattensen in Vertretung des Superintendenten mit einem anschließenden Empfang verabschiedet.

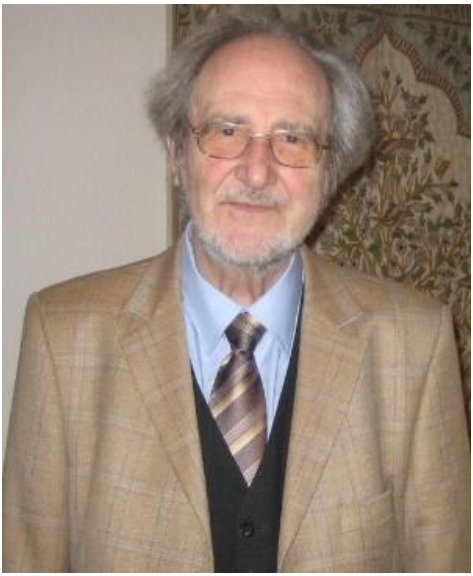
Pastor Hans Peter Fasterling wurde 1930 in Hannover geboren. Nach dem Abitur machte er 1951 die Gesellenprüfung im Elektrohandwerk. Der Glaube an die Kraft Jesu Christi wurde ihm zur Gewissheit. Seiner Berufung folgend, studierte er Theologie an den Universitäten Kiel, Tübingen und Göttingen. Nach dem Besuch des Predigerseminars in Hildesheim war er Hilfspfarrer in Bramstedt bei Bremerhaven. Danach war er neun Jahre Seelsorger in Mellendorf bei Hannover. Dann folgten die Jahre bei uns in Ramelsloh und Ohlendorf von 1971 bis 1984.

Nach seinem Ausscheiden schloss sich für ihn ein Dienst als Krankenhausseelsorger in der Nähe von Hannover an.

Verheiratet war Pastor Hans Peter Fasterling seit 1960 mit Gisela, geb. Jendral - geboren in Neidenburg/Ostpreußen. Sie haben zwei Töchter und eine Enkelin. Das Ehepaar Fasterling lebte in Garbsen.

Pastor Fasterling war es in seiner Verkündigung immer wichtig: Sie sollte eine

Nachruf Pastor Hans Peter Fasterling (1930-2021)



Einladung sein, die christliche Freude durch die Begegnung mit Gott dort zu entdecken, wo er zu finden ist. Ihm war es wichtig, dass die Menschen in seiner Gemeinde ausreichendes Wissen über die Grundlagen des christlichen Glaubens haben: Ein Fundament durch Jesus Christus.

Und auch das beschäftigte uns im Kirchenvorstand während der Dienstjahre von Pastor Fasterling: Nach der Gebiets- und Verwaltungsreform 1972 wurde die Gemeinde Seevetal kommunalrechtlich für ganz Seevetal zuständig. Dadurch gab es starke Veränderung in vielerlei Hinsicht in unseren Dörfern. Unter anderem wurde die bisherige Schwesternstation Ramelsloh zusammen mit denen der anderen Orte zur "Diakonie- und Sozialstation Seevetal" vereinigt. Die daraus entstandenen Fragen mussten in vielen Sitzungen erörtert und entschieden werden.

Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland galt am 25. November 1973 ein bundesweites Fahrverbot. Grund war: Im Herbst drosselten die arabischen Ölstaaten die Ölförderung. Was in den 70er Jahren während der Ölkrise praktiziert wurde ist durchgehalten worden: Bis jetzt fand mindestens einmal im Jahr ein Hauptgottesdienst der Kirchengemeinde im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Ohlendorf statt.

In die Zeit der Dienstjahre von Pastor Fasterling fiel auch eine Begegnung der Kirchenvorstände aus Tanneberg-Burkhardswalde, unserer Patengemeinde in der ehemaligen DDR und aus Ramelsloh. Dieses Treffen fand im Diakonissen-Mutterhaus Cecilienstift in Halberstadt statt. Nach der leichten Öffnung der Grenzen "im kleinen Grenzverkehr" war das möglich geworden.

Die Kirchengemeinde dankt Gott für den Dienst von Pastor Hans Peter Fasterling für die Menschen in Ramelsloh und Ohlendorf.

Friedhelm Grote

Gruppen und Kreise

Für Kinder

Krabbelgruppe „Dienstagszwerge“
(0 - 2 J. mit Eltern)
Treffen finden aus Infektionsschutz-gründen bis auf weiteres nicht statt
Dienstags, 9.30 - 11.30 Uhr **GH**
Christina Maletz *(Tel. 0151 - 51600707)*

Kinderstunde (5 - 8 Jahre)
Freitags, 17-18 Uhr **LKG**
Andrea Peters *(Tel. 2504)*

Jungschar Mädchen (8 - 13 Jahre)
Mittwochs, 18.30-20.00 Uhr **LKG**
Christina Maletz *(Tel. 707043)*

Jungschar Jungen (8 - 13 Jahre)
Donnerstags, 18.30-20.00 Uhr **LKG**
Tim Buchholz *(Tel. 0173 - 9570138)*

Für Jugendliche

Teentreff für junge Leute (13 - 16 Jahre)
Donnerstags, ab 19.30 Uhr
Jan Peters *(Tel. 04185-792594)*

Jugendkreis
für junge Leute (ab 16 J.)
Freitags, ab 19.30 Uhr
Bis: 31.08. Fynn Ferdinand Fuhrmann
(Tel. 0171 - 4102085)

Musik

Kinderchor „Die Ansgarspatzen“
Proben voraussichtlich wieder ab Mitte September
Dienstags, 14.00 - 15.00 Uhr
als AG in der Grundschule Ramelsloh

Chor der Stiftskirche Ramelsloh
Montags, 20.00 Uhr
Im Gemeinschaftshaus Ohlendorf
Inken Neubauer *(Tel. 040 - 43272126)*

Posaunenchor Ohlendorf
Dienstags, 19.45 Uhr **LKG**
Volker Detje *(Tel. 0172 - 4009991)*

Gespräche und mehr ...

Hauskreise - donnerstags und freitags
Info: Anne Büscher (Tel. 2987)

Bibel im Gespräch
Freitags, 19 Uhr **LKG**
Maja Brauel *(Tel. 2443)*

Weitere Veranstaltungen im August und September siehe S. 19

Gottesdienste für Sie und Euch

1. August - 9. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst
Gottesdienst mit Video-Live-Stream
PREDIGT: PRÄDIKANTIN UTA MALZAHN
Musik: Henning Trost, Orgel

10 Uhr Sommerkirche in Stelle
„Du sollst, du kannst, du darfst“
- nur ein freier Mensch braucht Regeln
PREDIGT: PASTORIN ANJA KLEINSCHMIDT
Musik: Ulrike Franke-Hubert, Orgel

08. August - 10. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Sommerkirche auf dem Domplatz in Ramelsloh - *„O Gott!“ - der göttliche Name und seine Macht*
PREDIGT: PASTORIN ANJA KLEINSCHMIDT
Musik: Posaunenchor Ohlendorf

15. August - 11. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst mit Taufe
Gottesdienst mit Video-Live-Stream
PREDIGT: PASTOR HANS-GEORG WIEBERNEIT
MUSIK: Henning Trost, Orgel
und Gerhard Grote, Trompete

10 Uhr Sommerkirche in Stelle
„Vater und Mutter ehren“
PREDIGT: PASTORIN INSA STERNHAGEN
Musik: Jens Pape, Piano

22. August - 12. Sonntag nach Trinitatis
KEIN GOTTESDIENST IN RAMELSLOH

10 Uhr - Sommerkirche in Stelle
Zwei Tafeln - du sollst nicht begehren
PREDIGT: PASTOR HANS-GEORG WIEBERNEIT
Musik: Jens Pape, Piano

29. August - 13. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Sommerkirche auf dem Domplatz in Ramelsloh - *Kein falsches Zeugnis*
PREDIGT: PASTOR KAI-UWE HECKER
Musik: Posaunenchor Ohlendorf

4. September - Sonnabend
9.00 Uhr und 10.30 Uhr - Einschulungsgottesdienste
GESTALTUNG: PASTOR WIEBERNEIT UND TEAM

5. September - 14. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst
Gottesdienst mit Video-Live-Stream
PREDIGT: PASTORIN ELLEN KASPER, JESTEBURG
Musik: Henning Trost, Orgel

12. September - 15. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst mit Einführung der neuen „Tür an Tür“-Koordinatorin
Gottesdienst mit Video-Live-Stream
PREDIGT: PASTOR HANS-GEORG WIEBERNEIT
Musik: Agnieska Draabe, Gesang
und Henning Trost, Orgel

19. September - 16. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Begrüßungsgottesdienst für die neuen KonfirmandInnen
PREDIGT: PASTOR HANS-GEORG WIEBERNEIT
Musik: Henning Trost, Orgel

26. September - 17. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst
Gottesdienst mit Video-Live-Stream
PREDIGT: LEKTORIN I.A. SABRINA ENGERT
Musik: Henning Trost, Orgel:

Video--Gottesdienste abrufbar unter:
www.kirche-ramelsloh.de
und ***youtube.com/kircheramelsloh***

Geburtstage im August und September

Ramelsloh und andere Orte **Ohlendorf**

Aus Gründen des Datenschutzes fehlen die Namen in der Online-Ausgabe des Turmhahns.

Beerdigung

Der Herr ist mein Hirte (Psalm 23,2)

Sie vermissen Ihren Geburtstag im „Turmhahn?“ Oder Ihr Jubiläum soll hier nicht veröffentlicht werden? Geben Sie das bitte im Kirchenbüro bekannt (Tel. 5044814).

Veranstaltungen im August und September

25.08. ab 18.00 Uhr -
Fahrradtour der LKG-Ohlendorf.
Start am Gemeinschaftshaus Ohlendorf, Missionsweg 11.

03.09. 19.30 Uhr -
Candleleight-Serenade des Posaunenchores Ohlendorf im Garten des Gemeinschaftshauses Ohlendorf.

05.09. - 17.00 Uhr -
Treffpunkt mit Bernd Wahlmann mit der Verabschiedung von Fynn Fuhrmann und der Einsegnung der neuen BFD-Kraft Laura Nieseler, LKG

11.09. - 10.00 Uhr -
Kinderbibelmorgen - Beginn in der Kirche

11.09. - 10.30 - 13 Uhr -
Seminar „Erlebnispädagogik“ für alle Mitarbeiter und Interessierte der Kinder und Jugendarbeit mit Ingo Müller im Gemeinschaftshaus Ohlendorf oder bei guten Wetter draußen

15.09. ab 18.00 Uhr -
Fahrradtour der LKG-Ohlendorf.
Start am Gemeinschaftshaus Ohlendorf, Missionsweg 11.

22.09. - 19 Uhr -
Stifterversammlung der St. Ansgar-Stiftung Ramelsloh mit der Neuwahl von zwei Kuratoriumsmitgliedern, **Kirche**.

Monatsspruch August 2021 auf Plattdeutsch:

„Kumm, Herr,
dicht ran mit dien Ohr un hür!
Maak, Herr, dien Ogen apen
un kiek her!“

2. Könige 19,16

Monatsspruch September 2021 auf Plattdeutsch:

„Ji seit veel un bringt wenig rin;
ji äät un warrt doch nich satt;
ji drinkt un blievt doch döstig;
ji klled jo un
keeneenen warrt warm;
un de Geld verdeint,
de leggt dat in een’n
löckerigen Bütel.“

Haggai 1,6

Neue Koordinatorin für „Tür an Tür“

Die Corona-Pandemie hatte leider auch die „Tür an Tür“-Arbeit in weiten Teil in eine Zwangspause geschickt.
Weil in den vergangenen Monaten in unserer diakonischen Nachbarschaftshilfe nur wenig möglich war und auch das monatliche „Tür an Tür“ - Café im Gemeindehaus entfallen musste, hatte sich der Kirchenvorstand ganz bewusst dazu entschlossen, nach dem Weggang von Birgit Dede mit der Neuausschreibung der Koordinatorenstelle noch bis zum Sommer zu warten.
Erfreulicherweise konnten wir nun die Ramelsloherin Katrin Mencke als neue Koordinatorin für die „Tür an Tür“-Arbeit gewinnen. Sie tritt ihren Dienst am 1. September an und soll im Gottesdienst am 12.09. in ihre neue Aufgabe eingeführt werden. Wenn die Infektionslage im Herbst dies zulässt, sollen dann auch wieder die Mitarbeitertreffen stattfinden und das „Tür an Tür“-Café seine Pforten öffnen.
Wir wünschen allen Ehrenamtlichen von „Tür an Tür“ und der neuen Koordinatorin viel Freude am gemeinsamen Dienst und Gottes Segen für diese so wichtige Arbeit in der Nachbarschaftshilfe.
Ein großer Dank geht an die Diakoniebeauftragte Astrid Wendlandt und die Gemeindesekretärin Gesche Fellenzer, welche die Erreichbarkeit des „Tür an Tür“-Teams seit dem Weggang von Birgit Dede sichergestellt haben.

Der Kirchenvorstand

Der diakonische Nachbarschaftsdienst der Kirchengemeinde Ramelsloh

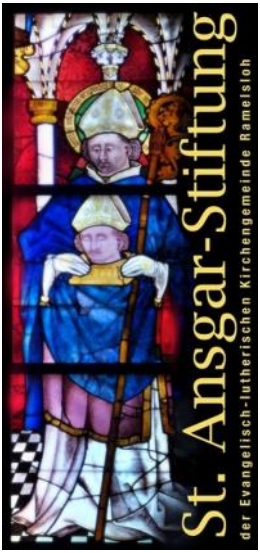
Ab 1. September:

Koordinatorin Katrin Mencke
Tel. 04185 - 9279787
oder 0176 - 41821220
tat@kirche-ramelsloh.de

Persönlich und telefonisch zu erreichen:
Mittwochs von 18-19 Uhr
im Gemeindehaus (Am Domplatz 8)

Telefonisch zu erreichen:
Montags von 12 - 14 Uhr
Freitags von 10 - 12 Uhr

Stifterversammlung mit Neuwahl von zwei Kuratoriumsmitgliedern



Am 22.09.2021 um 19 Uhr soll die jährliche Stifterversammlung der St. Ansgar-Stiftung in der Kirche stattfinden. An diesem Mittwoch wird auch unser Superintendent Christian Berndt im Rahmen der Visitation zugegen sein.

Turnusgemäß wird ein neues Kuratorium gewählt werden. Auf der Stifterversammlung werden zwei Mitglieder gewählt. Im Vorfeld wird der Kirchenvorstand ebenfalls zwei Mitglieder berufen. Diese vier Mitglieder wählen dann noch ein weiteres Mitglied. Die so entstandene Fünfergruppe wählt einen Vorsitzenden und kann noch weitere Beisitzer berufen, die dann vom Kirchenvorstand bestätigt werden müssen.

Die Kuratoriumsmitglieder treffen sich etwa sechsmal im Jahr, um Aktionen zu organisieren, bei denen Spenden für die Aufgaben der St. Ansgar-Stiftung gesammelt werden, wie z.B. das Ansgarfest, das „Strampeln für Ansgar“, Konzerte in der Kirche usw.. Aufgrund der Mitgliederzahl wird für unsere Kirchengemeinde nur eine 75%-Pfarrstelle von der Landeskirche finanziert. Daher besteht die Aufgabe der Stiftung darin, die fehlenden 25% der Kosten für die Pfarrstelle zu erwirtschaften.

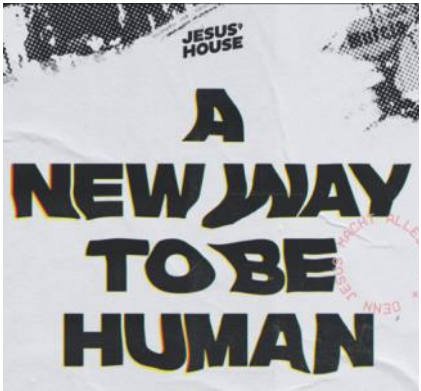
Alle Zustifter und alle an der Stiftungsarbeit Interessierten sind hiermit herzlich zur Stifterversammlung am 22. September um 19.00 Uhr eingeladen. Das Treffen findet in der Kirche statt.

Harald Müller für das Kuratorium
der St. Ansgar-Stiftung

St. Ansgar-Stiftung der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Ramelsloh

Volksbank Lüneburger Heide
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU

Rückblick Jesus House in Ohlendorf



Vom 29.06 bis 04.07.2021 haben wir Jesus House gefeiert. Dienstag bis Samstag fanden abends Jugendgottesdienste im Garten am Gemeinschaftshaus in Ohlendorf zum Thema „Ein neuer Weg Mensch zu sein“ statt. Die Abende wurden zu den Themen Glück, Angst, Leistungsdruck, Hoffnung und Gerechtigkeit gestaltet. Jugendliche durften gute Musik, spannende Anspiele, mitreißende und persönliche Inputs von Svenja Högen und lustige Spiele erleben. Bei den Inputs waren alle Augen auf Svenja gerichtet, die durch ihre lustige Art und persönlichen Geschichten die Teens in ihren Bann gezogen hat. Täglich wurden ihr zudem anonym lustige und ungewöhnliche Fragen aus dem Publikum gestellt, die sie teilweise im Boden versinken ließen. Auch der Starkregen am Donnerstag konnte uns die gute Laune nicht verderben. Unser super Technikteam arbeitete rund um die Uhr, um trotz des Wetters ein genialen Abend zu garantieren. Nach dem offiziellen Teil war aber noch lange nicht Schluss.

Die Jugendlichen genossen Getränke und leckere Snacks bei guten Gesprächen, abwechslungsreichen Gebets-

Jesus House in Ohlendorf

stationen und hitzige Partien in Spielen wie Cam Jam, Riesenjenga und Tischkicker.

Am Sonntagmorgen endete Jesus House mit einem Gottesdienst für alle. Bei genialem Wetter feierte die ganze Gemeinde aus Ohlendorf und Ramelsloh den Abschluss von Jesus House und einer unvergesslichen Woche.

Ein großes Dankeschön noch einmal an alle, die in den Teams wie Anspiel, Deko, Technik, Nacht- und Tagwache oder Catering mitgeholfen haben. Ein besonderes Danke an das Leitungsteam, die Band, das Moderationsteam Jan und Johanna und natürlich Svenja!

Katharina Matzke und Pauline März

Neue BFD-Kraft

Hallöchen! Mein Name ist Laura, ich bin 19 Jahre alt und habe jetzt gerade frisch mein Abitur geschafft. Ab dem 1.9.21 darf ich bei Euch und bei Ihnen, im EC Ohlendorf und der Kirchengemeinde Ramelsloh meinen BFD starten, worauf ich mich schon riesig freue!

Ursprünglich komme ich aus Bispingen, wo ich auch schon seit einigen Jahren die Jugendarbeit mitgestalte und teils auch leite. Das ist meine große Leidenschaft! Neben der Arbeit im EC spiele ich gerne Tischtennis, Ukulele und treffe mich gerne mit meinen Freunden.

Ich liebe Gesellschaftsspiele und Spaziergänge in der Natur! (Am liebsten am Meer). Ich freue mich schon viele neue Leute kennenzulernen, von Gott und meinem Glauben zu erzählen und coole Erfahrungen zu sammeln!

Eure Laura Nieseler
Tel.: 0177 - 5995938

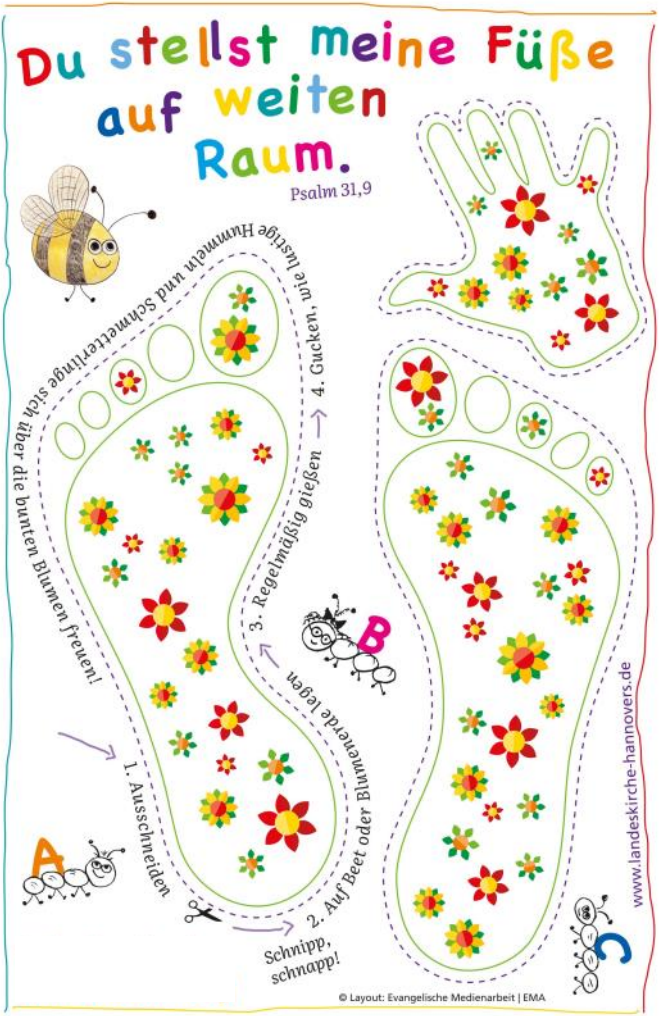
„Gottes guter Segen – für Dich und für mich“. Unter diesem Thema steht der besondere Abendgottesdienst in Form eines Lichterabends mit dem Posaunenchor Ohlendorf.

Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt nach über einem Jahr Corona-Pandemie wieder zur Candlelight-Serenade einladen dürfen. Am Freitag, dem 03. September 2021 ab 19.30 Uhr singen wir im Garten des Gemeinschaftshauses wieder Abendlieder, sitzen bei Kerzenschein beieinander und hören insbesondere auch auf die musikalischen Beiträge des Posaunenchores.

Neben einem geistlichen Input unseres Gemeinschaftspastors Bernd Wahlmann werden auch andere Segensworte zum Thema *„Gottes guter Segen für dich und für mich“* den Abend prägen. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie den illuminierten Garten des Gemeinschaftshauses (Anschrift: Ohlendorf, Missionsweg 11). Denken Sie bei kühler Witterung an warme Kleidung. Warme Decken werden bereitgehalten. Wir freuen uns auf Sie!

Der Posaunenchor Ohlendorf

Einschulungsgottesdienste am Samstag, den 04. September 2021



9.00 Uhr für die Klasse 1a
10.30 Uhr für die Klasse 1b
In der Kirche Ramelsloh -
Gestaltung Pastor Wieberneit und Team

Einladung zum „Klönschnack auf der Parkbank“

Annegret Büscher auf der Bank „Eicheninsel“

Anne-Dore Lüllau auf der Bank „Buchwedel“

Zwei Frauen aus Ohlendorf haben eine tolle Idee. Sie laden Mitbürger/-innen zum Klönschnack auf der Parkbank ein. Im 14tägigen Rhythmus sitzen sie bei trockenem Wetter sonntags um 17.00 Uhr auf „ihrer Bank“ in Ohlendorf und erwarten Interessierte zum unverbindlichen Gespräch über „Gott und die Welt“.

Damit Sie die beiden Frauen etwas näher kennenlernen können, stellen sie sich kurz vor:

„Mein Name ist Annegret Büscher. Ich bin 58 Jahre alt und verheiratet. Mein Arbeitsplatz ist das Gericht. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ. Ich bin sehr an Menschen interessiert, deshalb möchte ich gerne mit ihnen ins Gespräch kommen. Bei Rückfragen bin ich unter der Telefonnummer 04185 - 2987 zu erreichen.“

Termine auf der Bank „Eicheninsel“ (beim Denkmal): 01.08., 22.08., 05.09., 19.09.

„Ich heiße Anne-Dore Lüllau, bin 62 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Mein Arbeitsplatz ist das Krankenhaus. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne. Man sagt mir nach, ich sei eine gute Zuhörerin. Bei Rückfragen bin ich unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 04185 - 3228.“

Termine auf der Bank „Zum Buchwedel“ (Ortsausgang): 08.08., 15.08., 29.08., 12.09., 26.09.

Ambulanter
HOSPIZDIENST
Winsen

Begleitung und Beratung von **schwerkranken und sterbenden Menschen** und deren An- und Zugehörigen in der Häuslichkeit, in Pflegeeinrichtung, im Krankenhaus.

Begleitung und Beratung von Familien **mit Kindern**, die eine Erkrankung mit lebensverkürzender Prognose haben, sowie Begleitung während einer onkologischen Therapie.

TrauerCafé, jeden 2. Sonntag von 15.00-17.00 Uhr. Während der Corona Pandemie Anmeldung erforderlich.

Kindertrauergruppe Wolkenschieber für Kinder von 6-13 J. alle 2 Wochen dienstags. Anmeldung und Infogespräch erforderlich, Jugendtrauergruppe startet nach Absprache.

Einzeltrauerbegleitung für Erwachsene, Kinder und Jugendliche nach Absprache möglich.

Informationen und Anmeldungen unter

04171 - 6900602

oder per Mail

ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de

Spende für Hochwasseropfer

Es ist eine der schwersten Unwetter-Katastrophen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland: Mindestens 160 Menschen sind bei den Überschwemmungen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ums Leben gekommen. In den Tagen danach hat sich die Katastrophe auch nach Bayern vorgearbeitet. Um den Menschen schnell zu helfen, ruft die Diakonie Katastrophenhilfe gemeinsam mit der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe zu Spenden auf:

Diakonie Katastrophenhilfe
IBAN: DE68520604100000502502
BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Hochwasser

Werbung im Turmhahn?

Wollen auch Sie Werbung für Ihr Unternehmen im Turmhahn schalten?

Dann wenden Sie sich doch bitte an: pfarramt@kirche-ramelsloh.de oder an Tel. 2229

Herbert Peper & Sohn

Bestattungsinstitut

Wir sind immer für Sie da!

21271 Hanstedt
(04184) 362
21220 Ramelsloh
(04185) 79 23 44
21266 Jesteburg
(04183) 50 94 34

Bestattungen aller Art

Holger Gärtner
Malermeister

Schießplatz 5a • 21220 Seevetal
04185 / 70 74 04 • 0171 / 34 72 664
Fax: 04185 / 707 405
holgergaertner@t-online.de

Maler-, Tapezier-, Bodenbelagsarbeiten • Fassadenanstriche • Wärmedämmung

Seit 1889

BRAUEL
DACHANHEBUNGEN
ZIMMEREIBETRIEB
INNENAUSBAU
HOLZBAU

21220 Seevetal - Ramelsloh
Bei den Kämpen 24 · Tel. 04185-2332 · Fax 7412

Impressum: "Der Turmhahn"

Der Gemeindebrief der Ev.- luth. Kirchengemeinde Ramelsloh wird herausgegeben vom Kirchenvorstand (Vors.: H-G Wieberneit, Am Domplatz 8, 21220 Seevetal-Ramelsloh) und erstellt vom Redaktionsteam: Sabine Eddelbüttel, Renate Grote, Ingo Pape und Hans-Georg Wieberneit. Auflage: 1.770.

R. Buchholz
Heizungsbau GmbH
Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Regenerative Energien
Gas- Ölfeuerungsanlagen
Wartungsarbeiten
Notdienst
Zentralheizungen
Bäder

Tel.: 04185 - 2638
E-Mail:
kontakt@buchholz-heizungsbau.de

BS FRISEURE

Das Friseur - Team für die ganze Familie

Osterwald 1-3 • 21220 Ohlendorf
Tel.: 04185-79 78 78

PHYSIOTHERAPIE
JAN BURMESTER

Krankengymnastik - Manuelle Lymphdrainage - Massagen

Telefon: 04185 - 800030
Mobil: 0172 - 5382220

Breite Str. 8
21220 Seevetal-Ramelsloh

Europäisches Jugendtreffen in Taizé in den Herbstferien 2021

vom 16. bis 24. Oktober 2021

für Jugendliche von 15-29 Jahren und Erwachsene

Das ganze Jahr über finden Europäische Jugendtreffen in Taizé statt. Woche für Woche reisen Menschen aus ganz Europa und auch aus anderen Erdteilen nach Frankreich/ Burgund, um Gemeinschaft zu erleben.
Sonntags kommen sie, samstags gehen sie.

Eine Woche…

… sind wir mit vielen Menschen aus der ganzen Welt zusammen.
… leben wir gemeinsam.
… haben Spaß und ein bisschen Arbeit gehört auch dazu.
… singen und beten wir.
… erleben wir ökumenische Gemeinschaft in Taizé.

Wichtige Infos auf einen Blick

Für: Jugendliche von 15-29 Jahren und jung gebliebene Erwachsene
Teilnahmebeitrag:
150€ Jugendliche (15-29 Jahre)
250€ Erwachsene
Dies beinhaltet:
Fahrt und Unterkunft,
Verpflegung und Teilnahme am Programm

Abfahrt: Samstag, 16. Oktober 2021, um 20:00 Uhr in Lüneburg
Rückkehr: Sonntag, 24. Oktober 2021, gegen 13:00 Uhr in Lüneburg
Wo: Ökum. Gemeindezentrum St.Stephanus, St.-Stephanus-Platz 1, 21337 Lüneburg
Anmeldeschluss: 13. September 2021. Die Gesamtteilnehmerzahl ist begrenzt.
Das Leitungsteam: Begleitet wird die Fahrt von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Leiter*innen
Info & Anmeldeformular:
Johannes Honert, Pastoralreferent Tel.: 04131/2243970
eMail: johannes.honert@t-online.de

Adressen und Telefonnummern

Pastor Hans-Georg Wieberneit
Küsterland 17, 21220 Seevetal-Ramelsloh
Tel.: 04185 - 2229
Mobil: 0176 - 4165 2229
Mail: pfarramt@kirche-ramelsloh.de
www.kirchengemeinde-ramelsloh.de

Kirchenbüro Gesche Fellenzer
Montag 9-11 Uhr / Mittwoch 17-19 Uhr
Tel.: 04185 - 5044814
Mobil: 0176 - 4165 0562
Mail: info@kirche-ramelsloh.de

Bankverbindungen:
Für allgemeine Spenden:
Kirchengemeinde Ramelsloh
IBAN: DE41 2406 0300 4421 4634 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Für Spenden für die St. Ansgar-Stiftung:
St. Ansgar-Stiftung
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Förderverein Alter Friedhof Ramelsloh e.V.
Vors. Uwe Jobmann / Tel. 04185 - 3331
info@alter-friedhof-ramelsloh.de
Spendenkonto:
IBAN DE69 2406 0300 4411 7078 00,
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Küsterin Monika Jobmann
Tel.: 04185 - 3344

(Ab 1.09.): Katrin Mencke
Koordinatorin „Tür an Tür“
Tel.: 04185 - 9279787
oder E-Mail: tat@kirche-ramelsloh.de

BFDlerin für Jugendarbeit - Laura Nieseler
(ab. 01.09.) Tel.: 0177 - 5995938

Chor der Stiftskirche Ramelsloh
Inken Neubauer - Tel: 040 - 43272126

Organist Henning Trost
E-Mail: H-Trost@web.de

Posaunenchor Ohlendorf
Volker Detje - Tel.: 0172 - 4009991

LKG Ohlendorf - Vorsitzende
Maja Brauel - Tel.: 04185 - 2443

Kirchenvorstand:

Dr. Sven-Olaf Berkhahn, Tel. 797285
Vors. Bauausschuss, Finanzen

Sabrina Engert, Tel. 797291
Projektgruppe Gottesdienst

Gisa Heuer, Tel. 3513
Jugendausschuss, Friedhof

Katharina Matzke, Tel. 707755
Jugendausschuss,
Projektgruppe Gottesdienst

Andrea Peters, Tel. 2504
Jugendausschuss

Hermann Poppe, Tel. 2702
Stv. Vors. KV, Vors. Stiftung,
Vors. Kreissynode, Liegenschaften

Sonja Sekerdick, Tel. 800128 Stiftung

Astrid Wendlandt, Tel. 3151
Bauausschuss, Diakonie, Stiftung

Hans-Georg Wieberneit, Tel. 2229
Vorsitzender des KVs, Pastor,
Bauausschuss, Friedhof,
Jugendausschuss,
Projektgruppe Gottesdienst,
Redaktion „Turmhahn“, Stiftung

Ein Lichterabend mit dem Posaunenchor Ohlendorf

Freitag, den 3. September
19.30 Uhr

Wir singen Abendlieder, hören einen geistlichen Input,
lauschen dem Posaunenchor und sitzen
in fröhlicher Gemeinschaft zusammen
bei Kerzenschein und hören gute Segensworte.

Im Garten des Gemeinschaftshauses
der LKG Ohlendorf, Missionsweg 11